



# **STUDIERENDENPARLAMENT**

## **Das Präsidium**

c/o AStA der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Gebäude 25.23.U1 - Universitätsstraße 1 - 40225 Düsseldorf  
Tel.: 81-13281 (Sekretariat) - Fax: 81-13290 - E-Mail: sp@asta.hhu.de

Das Protokoll ist nicht fristgerecht veröffentlicht worden.

# **Genehmigtes Protokoll der 8. Sitzung des Studierendenparlamentes der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in der Wahlperiode 2019/2020**

am 20. Januar 2020

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Anwesenheitsliste</b>	<b>3</b>
<b>0 Regularia</b>	<b>3</b>
<b>1 Antrag: „Förderung des defrag Magazins“</b>	<b>6</b>
<b>2 Antrag: „Unterstützung zur Ausrichtung des DFPK 2020“</b>	<b>11</b>
<b>3 Antrag „Nachzahlung der AE 11.19“</b>	<b>12</b>
<b>4 Antrag „Reisekostendeckelungsrichtlinie“</b>	<b>13</b>
<b>5 Bestätigung von Referent*innen</b>	<b>13</b>
<b>6 Berichte</b>	<b>14</b>
6.1 des AStA-Vorstandes . . . . .	14
6.2 des Präsidiums . . . . .	15
6.3 aus sonstigen Gremien, Ausschüssen und Referaten . . . . .	16
<b>7 Wahl eines ersten stellvertretenden AStA-Vorstandes</b>	<b>17</b>
<b>5 Bestätigung von Referent*innen</b>	<b>19</b>
<b>8 Antrag „Anpassung der Wahlordnung an die HHUCard und an die geänderte Satzung“</b>	<b>19</b>

<b>9 Antrag „Festlegung des Termins der SP-Wahl 2020“</b>	<b>20</b>
<b>10Antrag „Übernachtungspauschale“</b>	<b>20</b>
<b>11Verschiedenes</b>	<b>20</b>
<b>Mitteilungen des Präsidiums</b>	<b>22</b>
<b>Anträge</b>	<b>23</b>
<b>Beschlüsse</b>	<b>25</b>

## **Anwesenheitsliste**

### **Anwesend:**

Fraktion „Campusgrün“ (CG) [4/4]:  
Julia Göhler, Daniel Laps, Melissa Schulz, Lara Volkmer

Fraktion „die Linke.sds“ (SDS) [2/2]:  
Max Kasch, Fabian Korner

Fraktion „Juso Hochschulgruppe“ (Juso) [3/4]:  
Lukas Moll, Joshua Pätzold, Simon Sommer

Fraktion „LHG - die Liberalen“ (LHG) [2/2]:  
Christian Bruns, Eira Dengel

Fraktion „RCDS - die studentische Mitte“ (RCDS) [3/4]:  
Sebastian Happel, Rebecca Hermans, Ronja Immelmann

### **Abwesend:**

Unentschuldig: Alexandra Bitschinski (RCDS), Julia Gajda (Juso)

## **Beginn der Sitzung**

[18:15 Uhr: Christian Bruns eröffnet als SP-Präsident die Sitzung.]

[Die Protokollführung übernimmt Daniel Laps als stellvertretender SP-Präsident.]

[Es sind 14 Parlamentsmitglieder anwesend.]

## **TOP 0 Regularia**

[18:15 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Das Präsidium gibt die Rücktritte seit der letzten Sitzung bekannt.<sup>1</sup>

Das Präsidium gibt die Benennungen für Ausschüsse und Arbeitskreise des SP seit der letzten Sitzung bekannt.<sup>2</sup>

### **Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 7. SP-Sitzung**

Keine Wortmeldungen.

**Abstimmung:** Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 7. Sitzung der Wahlperiode 2019/2020

Dafür: 13

Enthaltungen: 1

---

<sup>1</sup>siehe unter Mitteilungen des Präsidiums

<sup>2</sup>siehe unter Mitteilungen des Präsidiums

Dagegen: 0

Das Protokoll der 7. SP-Sitzung ist genehmigt.

### **Genehmigung des nicht-öffentlichen Teils des Protokolls der 7. SP-Sitzung**

Keine Wortmeldung.

**Abstimmung:** Genehmigung des nicht-öffentlichen Teils des Protokolls der 7. Sitzung der Wahlperiode 2019/2020

Dafür: 14

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Der nicht-öffentliche Teil des Protokolls der 7. SP-Sitzung ist genehmigt.

### **Genehmigung der Tagesordnung**

Christian Bruns (LHG) gibt bekannt, dass das Präsidium den ersten nachträglich von Katharina Sternke-Hoffmann und Fabian Schröer gestellten Antrag nicht für zulässig hält und verweist auf die E-Mail zu diesem Thema.

---

**Änderungsantrag:** „Aufnahme des Antrages „Nachzahlung der AE 11.19““ von Christian Bruns (LHG)

Aufnahme des Antrages „Nachzahlung der AE 11.19“ als neuer TOP 3.

---

**Abstimmung über den Änderungsantrag:** Aufnahme des Antrages „Nachzahlung der AE 11.19“

Dafür: 14

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Der Antrag ist angenommen.

Christian Bruns (LHG) sagt, dass das Präsidium auch den zweiten nachträglich von Katharina Sternke-Hoffmann und Fabian Schröer gestellten Antrag nicht für zulässig hält. Auch hier handele es sich um einen Antrag, der den Beschluss zur Reisekostenrichtlinie ändert. Entscheidend sei, dass die Wirkung der Reisekostenrichtlinie durch die beantragte Reisekostendeckelungsrichtlinie sich ändere. Aus diesem Grund handele es sich auch hier, wie beim ersten Antrag, um das Aufheben eines SP-Beschlusses, was nur mit einem Hinweis in der Einladung möglich sei.

Fabian Schröer widerspricht der Auffassung des Präsidiums. Es handele sich nur um eine Klarstellung: Schon jetzt regelt der Haushalt, dass für über 410 EUR ein SP-Beschluss notwendig sei. Der Antrag sei daher nur eine Konkretisierung geltenden Rechts.

Daniel Laps (CG) entgegnet Fabian, dass mit Nichten es sich um eine Klarstellung handele. Zur Zeit sei nach der Reisekostenrichtlinie für die Erstattung von Reisekosten kein Finanzbeschluss notwendig, damit sei auch kein Beschluss des SP für über 410 EUR notwendig. Ein Beschluss für Beträge über 410 EUR sei nach dem Haushaltskommentar in Ausnahmefällen nicht notwendig. Die Reisekostenrichtlinie sei so ein Ausnahmefall, da diese im Haushaltskommentar extra erwähnt werde.

Achim Winkelhaus (Vorsitzender Finanzprüfungsausschuss) stimmt Fabian zu und hält eine Beschlussfassung auf der heutigen Sitzung für möglich.

Rebecca Hermans (RCDS) fragt, ob es temporär einen Unterschied macht, ob die Reisekostendeckelungsrichtlinie auf der heutigen Sitzung beschlossen wird oder nicht.

Katharina Sternke-Hoffmann sieht die Dringlichkeit auf Grund einer Beratungsanfrage der Finanzreferentin an den Rechtsausschuss gegeben. Es sei nicht normal, dass die Finanzreferentin eine Beratungsanfrage an den Rechtsausschuss stellen müsse, weil die Regelungen unklar seien.

Fabian Korner (SDS) fragt, ob die es sich bei der Hinweispflicht um eine Regelung der Satzung handelt.

Christian Bruns (LHG) bejaht dies.

Fabian Schröer widerspricht Daniel, dass durch den Verweis auf die Reisekostenrichtlinie kein SP-Beschluss mehr notwendig sei und begründet dies mit der Entscheidung des Rechtsausschuss zur Frage der Wahl der autonomen Referate und den Ausführungen in der Entscheidung des Rechtsausschuss zu den Verweisungen in Satzung und Geschäftsordnung.

Christian Bruns (LHG) sagt, die Verweisungen im Recht kompliziert seien und nicht einfach der eine Fall auf der anderen Fall übertragen werden könne.

Fabian Korner sagt, dass aus seiner Sicht bei verschiedenen Rechtsauffassung der Rechtsausschuss entscheiden müsse und nicht das Präsidium und spricht sich für eine Aufnahme auf.

---

**Änderungsantrag:** „Aufnahme des Antrages „Reisekostendeckelungsrichtlinie““ von Fabian Korner (SDS)

Aufnahme des Antrages ‚Reisekostendeckelungsrichtlinie‘ als neuer TOP 4.

---

**Abstimmung über den Änderungsantrag:** Aufnahme des Antrages „Reisekostendeckelungsrichtlinie“

Dafür: 7

Enthaltungen: 2

Dagegen: 5

Der Antrag ist angenommen.

**Abstimmung:** Genehmigung der vorgeschlagenen Tagesordnung

Dafür: 14

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Die Tagesordnung ist genehmigt.

---

### **Genehmigte Tagesordnung**

TOP 0: Regularia

TOP 1: Antrag: „Förderung des defrag Magazins“

TOP 2: Antrag: „Unterstützung zur Ausrichtung des DFPK 2020“

TOP 3: Antrag „Nachzahlung der AE 11.19“

TOP 4: Antrag „Reisekostendeckelungsrichtlinie“

TOP 5: Bestätigung von Referent\*innen

TOP 6: Berichte

a. des AStA-Vorstandes

b. des SP-Präsidiums

c. aus sonstigen Gremien, Ausschüssen und Referaten

TOP 7: Wahl eines ersten stellvertretenden AStA-Vorstandes

TOP 8: Antrag „Anpassung der Wahlordnung an die HHUCard und an die geänderte Satzung“

TOP 9: Antrag „Festlegung des Termins der SP-Wahl 2020“

TOP 10: Antrag „Übernachtungspauschale“

TOP 11: Verschiedenes

---

[18:39 Uhr: **GO-Antrag** von Ronja Immelmann (RCDS) auf Sitzungsunterbrechung für 3 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[18:39 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[18:42 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

[18:42 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 1 Antrag: „Förderung des defrag Magazins“**

[18:42 Uhr: Eintritt in den TOP.]

[Die Antragstellerin weist ihren Studierendenstatus beim Präsidium nach.]

Lisa Tracy Michalik (Antragstellerin) stellt den Antrag vor:

defrag solle ein Zeitungsmagazin werden, das an die alte S/ash, frühere studentische Zeitung, anknüpft. Getragen werde das Magazin von Studierenden der Medien- und Kulturwissenschaft. Der Fokus der Zeitung liege auf Diskussionen in Form von Essays, Gedichten und kulturwissenschaftlichen Analysen zu den Themen Feminismus, Sexualität, Homophobie, Rassismus und Antisemitismus. Finanziert werden solle der Offset-Druck von 400 Ausgaben des Magazins in einer lokalen Druckerei.

Die Antragstellerin und die andere Studierenden der Projektgruppe beantworten Fragen:

Ronja Immelmann (RCDS) fragt, ob über Werbung im Magazin zur Deckung der Kosten nachgedacht worden ist.

Antwort: Werbung sei nicht geplant, da das Geld vom SP die Kosten decken würde.

Ronja Immelmann (RCDS) fragt weiter, wo das Magazin beworben werden soll.

Antwort: Zum Start werde eine Lesebühne veranstaltet. Das Magazin werde in Kultureinrichtungen zum Kauf ausliegen und es sei auch Online-Werbung geplant.

Eira Dengel (LHG) fragt, ob die Kosten von fünf Euro pro gedruckten Magazin nicht zu hoch sind.

Antwort: Auf Grund der kleinen Auflage sei natürlich auch der Preis relativ hoch. Außerdem handele es sich um einen professionellen Druck.

Daniel Laps (CG) fragt, ob die Zeitung auch auf dem Campus verteilt wird.

Dies wird verneint, aber ein Verkaufsstand sei sicherlich möglich, wenn er erlaubt werde.

Daniel Laps (CG) hält es für unverzichtbar, dass ein geförderte Zeitung auch auf dem

Campus zu finden ist. Außerdem sei ein Verkaufsstand ja auch eine gute Werbemöglichkeit. Er fragt, ob in der Zeitung das Parlament als Unterstützer genannt werden kann. Das wird bejaht.

Daniel Laps (CG) fragt weiter, wie viele Seiten die Zeitung haben wird.

Antwort: 60 - 80 Seiten.

Daniel Laps (CG) hält bei einem solchen Umfang fünf Euro noch für vertretbar.

---

**Änderungsantrag:** „Klarstellung des Antrags“ von Daniel Laps (CG)

Einfügen nach „Euro“:  
für Druckkosten

---

---

**Änderungsantrag:** „Sponsor-Nennung“ von Daniel Laps (CG)

Einfügen:

In der Zeitung ist das Studierendenparlament als Unterstützer zu nennen.

---

[Die Änderungsanträge werden übernommen.]

Rebecca Hermans (RCDS) erläutert, dass sie bei der Finanzierung ein Problem sieht und zwar, dass bei Verkauf der Exemplare die Kosten für den Druck wieder hereingeholt werden, sodass am Ende die 2000 EUR vom SP übrigbleiben. Zwar würden laut Antrag die 2000 EUR wieder in die nächste Ausgabe fließen, aber irgendwann werde das Magazin ja eingestellt und dann würden die 2000 EUR übrig bleiben. Sie schlägt vor die 2000 EUR nur als zinslosen Darlehen zu vergeben.

Christian Bruns (LHG) stimmt Rebecca zu und vertieft die Argumentation: Es müsse sichergestellt werden, dass am Ende die 2000 EUR nicht zu Privatvermögen werden.

Fabian Korner (SDS) hält die Argumentation nicht für schlüssig. Die 2000 EUR würden ja direkt für die Druckkosten ausgegeben werden. Das was Ende übrig bleibt sei ja der Gewinn aus dem Verkauf der Magazins.

Max Kasch (SDS) spricht sich ebenfalls gegen ein Darlehen aus. Problematisch sei, dass ein kurzfristiges Darlehen zurückbezahlt werden müsse, obwohl noch gegebenenfalls gar nicht alle Zeitungen verkauft sind. Außerdem könnten die 2000 EUR ja auch statt der Studierendenschaft zurück zugeben, auch einfach für ein Nachfolgeprojekt verwendet werden.

Joshua Pätzold (Juso) spricht sich auch gegen ein Darlehen aus.

Beifall in Teilen des Publikums.

Rebecca Hermans (RCDS) fragt, ob aus Sicht der Antragstellerin ein Problem bezüglich eines Darlehens besteht.

Antwort: Ein Darlehen sei schwierig einzuschätzen und zu kalkulieren. Es sei sinnvoller mit dem Gewinn die Autor\*innen zu unterstützen. Bei der S/ash habe es auch nie ein Darlehen gegeben.

Fabian Schröer fragt, wie Studierende für die Mitarbeit erreicht werden sollen.

Antwort: Nachdem das Projekt angelaufen ist, werde es einen Open Call geben. Ziel sei ein langfristiges Wachsen bei der Autor\*innenschaft. Eine diverse Autor\*innenschaft sei im Sinne des Projektes.

Iman Akboua (Frauenreferat) findet das Projekt voll cool. Sie bittet das Parlament das Projekt zu unterstützen und bietet die Hilfe des autonomen Frauenreferates an.

Ronja Immelmann (RCDS) fragt, welche Organisationsform (z. B. Verein) die Projektgruppe hat.

Antwort: Die Gruppe habe keine verfasste Organisationsform.

Ronja Immelmann (RCDS) hält eine nur eine lose Organisationsform für problematisch für das Finanzmanagement. Es bestehe die Gefahr, dass das Geld privat verwaltet wird und privat, nicht zweckmäßig, verwendet wird.

Lisa Tracy Michalik erwidert, dass alle finanziellen Fragen im Konsens des Redaktions-teams entschieden werden.

Ronja Immelmann regt die Gründung eines Vereins an.

Daniel Laps (CG) hält die Sorgen von Ronja für übertrieben. Das Geld werde ja nur der Antragstellerin ausgezahlt und diese müsse ja dem Finanzreferat Rechenschaft geben.

[19:22 Uhr: **GO-Antrag** von Christian Bruns (LHG) auf Sitzungsunterbrechung für 10 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[19:22 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[19:32 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

---

### **Änderungsantrag:** „Vertrag I“ von Rebecca Hermans (RCDS)

Ersetzen des ersten Satzes durch:

Die Studierendenschaft stellt 2000 EUR für das Projekt defrag zine für Druckkosten der Magazine zur Verfügung, sofern sich Lisa Tracy Michalik vertraglich gegenüber der Studierendenschaft verpflichtet alle Einnahmen im Zusammenhang mit den Magazinen bis 2000 EUR der Studierendenschaft zu übereignen.

---

Rebecca Hermans (RCDS) erläutert den Änderungsantrag. Durch den Änderungsantrag sei sichergestellt das, anderes als bei einem Darlehen, nur dann auch zurückgezahlt werden müssen, wenn tatsächlich Magazine verkauft werden.

Joshua Pätzold (Juso) fragt, zu welchem Zeitpunkt zurückgezahlt werden muss.

Antwort Rebecca Hermans (RCDS): Die Zahlungsmodalitäten könnten individuell festgelegt werden.

Joshua Pätzold (Juso) kritisiert, dass der Inhalt des Vertrages nicht bekannt ist.

Christian Bruns (LHG) hält es für die Aufgabe des Vorstandes, da zum operativen Geschäft gehörend, den Vertrag zusammen mit der Antragstellerin zu formulieren.

Fabian Korner (SDS) kritisiert ebenfalls den Änderungsantrag. So werde einen coolen Projekt unnötig Steine in den Weg gelegt.

Lisa Tracy Michalik (Antragstellerin) findet den Änderungsantrag ebenfalls nicht gut. Die Kalkulation und die Abrechnung werde so sehr erschwert. Außerdem spreche sie sich dafür aus, dass mit dem Gewinn besser die Autor\*innen unterstützt werden.

Jennifer Voß stellt Fragen bezüglich der Umsetzung des Änderungsantrags und der Vertragsausgestaltung, insbesondere zur der Frage, wie das Geld vom AStA zurückgefordert wird.

Beifall in Teilen des Publikums.



Christian Bruns (LHG) verweist mit Bezug zu Jennifers Frage auf den Rechtsstaat und das die Vertragsausgestaltung Sache des Vorstandes ist.

Max Kasch (SDS) kritisiert, dass im Wahlkampf alle Listen sich für eine Förderung der Kultur stark machen, in der Praxis aber immer die gleichen Listen genau das Gegenteil verfolgen.

Beifall von Jusos, SDS und Teilen des Publikums.

Joshua Pätzold (Juso) kritisiert, dass mit dem Änderungsantrag der Gruppe nur für die erste Ausgabe geholfen sei, da sie für eine neue Ausgabe warten müsste bis alle Magazine der ersten Ausgabe verkauft sind.

Lara Volkmer (CG) verweist darauf, dass für die zweite Ausgabe ein Folgeantrag gestellt werden kann.

[19:41 Uhr: **GO-Antrag** von Rebecca Hermans (RCDS) auf Sitzungsunterbrechung für 3 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[19:41 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[19:44 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

[Rebecca Hermans (RCDS) zieht ihren Änderungsantrag zurück.]

---

**Änderungsantrag:** „Vertrag II“ von Rebecca Hermans (RCDS)

Ersetzen des ersten Satzes durch:

Die Studierendenschaft stellt 2000 EUR für das Projekt defrag zine für Druckkosten der Magazine zur Verfügung, sofern sich Lisa Tracy Michalik vertraglich gegenüber der Studierendenschaft verpflichtet alle Einnahmen im Zusammenhang mit den Magazinen bis 1500 EUR der Studierendenschaft zu übereignen.

---

Rebecca Hermans (RCDS) sagt, dass es unrealistisch ist alle Magazine restlos zu verkaufen, daher habe sie ihren Antrag geändert.

---

**Änderungsantrag:** „Vertrag III“ von Christian Bruns (LHG)

Ersetzen des ersten Satzes durch:

Die Studierendenschaft stellt 2000 EUR für das Projekt defrag zine für Druckkosten der Magazine zur Verfügung, sofern sich Lisa Tracy Michalik vertraglich gegenüber der Studierendenschaft verpflichtet alle Einnahmen im Zusammenhang mit den Magazinen bis 2000 EUR der Studierendenschaft zu übereignen.

---

[19:49 Uhr: **GO-Antrag** von Christian Bruns (LHG) auf Schluss der Aussprache und sofortige Beschlussfassung. Formale Gegenrede Fabian Korner (SDS).]

**Abstimmung:** GO-Antrag: Schluss der Aussprache und sofortige Beschlussfassung

Dafür: 8

Enthaltungen: 1

Dagegen: 5

Der Antrag ist nicht angenommen, da nicht die notwendige zwei Drittel Mehrheit erreicht worden ist.

[19:50 Uhr: **GO-Antrag** von Ronja Immelmann (RCDS) auf Schluss der Redeliste. Formale Gegenrede Fabian Korner (SDS).]

**Abstimmung:** GO-Antrag: Schluss der Redeliste

Dafür: 9

Enthaltungen: 0

Dagegen: 5

Der Antrag ist angenommen und die Redeliste wird geschlossen.

Max Kasch (SDS) kritisiert auch den neuen Änderungsantrag von Rebecca.

Beifall von Jusos und SDS.

Maide Isikoglu sagt, dass in der Vergangenheit auch keine Druckkosten zurückverlangt worden sind. Es sei nicht zu erklären, wieso das bei dieser Initiative jetzt anders sein soll.

Beifall von Jusos, SDS und Teilen des Publikums.

Philipp Jakobi findet es lächerlich wie sich hier aufgeführt wird und appelliert an Alle Campuskultur zu unterstützen.

Beifall von den Jusos.

Iman Akboua (Frauenreferat) wirbt erneut dafür, dass Projekt zu unterstützen und sagt, dass die autonomen Referate den Antrag unterstützen. Es sei nur gerecht, wenn Autor\*innen einen Aufwandsentschädigung erhalten.

Fabian Korner (SDS) hält den neuen Änderungsantrag für reine Kosmetik. Die Studierendenschaft habe genug Geld. Er appelliert an die Parlamentsmitglieder studentisches Engagement zu unterstützen. Auch er spricht sich für eine Aufwandsentschädigung der Autor\*innen auf und verweist auf den Mindestlohn von 8,5 EUR.

Daniel Laps (CG) kritisiert wie teilweise inhaltlich argumentiert werde.

[20:02 Uhr: **GO-Antrag** von Sebastian Happel (RCDS) auf Sitzungsunterbrechung für 3 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[20:02 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[20:06 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

[Die beiden letzten Änderungsanträge sind konkurrierend. Der Änderungsantrag „Vertrag III“ ist weitergehend.]

**Abstimmung über den Änderungsantrag:** Vertrag III

Dafür: 4

Enthaltungen: 0

Dagegen: 10

Der Änderungsantrag ist abgelehnt.

**Abstimmung über den Änderungsantrag:** Vertrag II

Dafür: 6

Enthaltungen: 2

Dagegen: 6

Der Änderungsantrag ist abgelehnt.

**Abstimmung:** Antrag: „Förderung des defrag Magazins“ in der geänderten Fassung  
Dafür: 9  
Enthaltungen: 2  
Dagegen: 3  
Der Antrag ist angenommen.

Beifall bei Jusos, SDS und Teilen des Publikums.

[20:08 Uhr: **GO-Antrag** von Ronja Immelmann (RCDS) auf Sitzungsunterbrechung für 15 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[20:08 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[20:23 Uhr: **GO-Antrag** von Christian Bruns (LHG) auf Sitzungsunterbrechung für 7 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[20:30 Uhr: **GO-Antrag** von Daniel Laps (CG) auf Sitzungsunterbrechung für 2 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[20:32 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

[20:33 Uhr: Daniel Laps (CG) gibt eine Erklärung außerhalb der Tagesordnung ab.]

---

### **Persönliche Erklärung von Daniel Laps (CG)**

Ich möchte mich entschuldigen, dass ich hier gerade die Sitzung aufgehalten habe und dafür, dass mein Abstimmungsverhalten beim letzten Änderungsantrag nicht dem entsprochen hat, was ich vorher gegenüber der Koalition angekündigt habe. Das ist kein Stil den ich gutheißen kann und ist kein akzeptabler Umgang unter Partnern.

---

[20:34 Uhr: Joshua Pätzold (Juso) gibt eine Erklärung außerhalb der Tagesordnung ab. Die Erklärung ist nicht beim Präsidium eingegangen.]

[20:35 Uhr: Christian Bruns (LHG) gibt eine Erklärung außerhalb der Tagesordnung ab. Die Erklärung ist nicht beim Präsidium eingegangen.]

[20:36 Uhr: **Ordnungsruf** an Fabian Korner (SDS). Unterbrechung der persönlichen Erklärung.]

[20:36 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 2 Antrag: „Unterstützung zur Ausrichtung des DFPK 2020“**

[20:37 Uhr: Eintritt in den TOP.]

[Die Antragstellenden weisen ihren Studierendenstatus beim Präsidium nach.]

Die Antragstellenden stellen ihren Antrag vor:

Die DFPK<sup>3</sup> bestehe aus eine Fachtagung für Studierende und einer Podiumsdiskussion, die von Studierenden ausgerichtet wird. Die Beiträge der Fachtagung würden anschließend in einem Tagungsband veröffentlicht. Um die Kosten für die teilnehmenden Studierenden möglichst gering zu halten wird eine Unterstützung beantragt.

---

<sup>3</sup>Düsseldorfer Forum Politische Kommunikation

Rebecca Hermans (RCDS) fragt, ob das Studierendenparlament als Sponsor genannt werden kann.

Antwort: Alle Sponsoren würden sowohl vor als auch auf der Veranstaltung genannt und werden auch im Tagungsband gelistet.

Christian Bruns (LHG) regt an, dass das Studierendenparlament einen anderen Posten als die Ausgaben für die Bewirtung der teilnehmenden Personen übernimmt. Er spreche sich immer dagegen aus, dass die Studierendenschaft Essen und Trinken von externen Projekten finanziert.

---

**Änderungsantrag:** „Sponsor-Nennung“ von Christian Bruns (LHG)

Einfügen am Ende:

In den Publikationen, in denen die Sponsoren genannt werden, ist auch das SP als Sponsor zu nennen.

---

[Der Änderungsantrag wird von den Antragstellenden übernommen.]

Fabian Korner (SDS) hält unter den Gesichtspunkten, dass es sich um eine Tagung handelt und Essen auch eine Netzwerkfunktion hat, für gerechtfertigt.

Rebecca Hermans (RCDS) möchte wissen, wie viele Personen teilnehmen.

Antwort: An der Tagung würden in etwa 25 Studierende und 35 Dozierende teilnehmen. Rebecca Hermans (RCDS) hält 800 Euro für Essen bei der Anzahl an teilnehmenden Personen für gerechtfertigt.

---

**Änderungsantrag:** „Klarstellung des Antrages“ von Daniel Laps (CG)

Einfügen nach Euro:

für Druck- und Werbungskosten und für die Bewirtung der Tagungsteilnehmer\*innen

Letzter Satz des Antrages streichen.

---

[Der Änderungsantrag wird von den Antragstellenden übernommen.]

**Abstimmung:** Antrag: „Unterstützung zur Ausrichtung des DFPK 2020“ in der geänderten Fassung

Dafür: 14

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Der Antrag ist angenommen.

Beifall bei Jusos, SDS und Teilen des Publikums.

[20:52 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 3 Antrag „Nachzahlung der AE 11.19“**

[20:52 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Iman Akboua (Frauenreferat) berichtet von ihrer bisherigen Arbeit und dass sie über ein Monat keine Aufwandsentschädigung erhalten hat.

Keine weiteren Redebeiträge.

**Abstimmung:** Antrag „Nachzahlung der AE 11.19“

Dafür: 14

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Der Antrag ist angenommen.

[21:07 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 4 Antrag „Reisekostendeckelungsrichtlinie“**

[20:56 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Christian Bruns (LHG) gibt bekannt, dass das Präsidium unter keinen Umständen auf der heutigen Sitzung eine Beschlussfassung aufrufen wird, da dies satzungswidrig sei.

Fabian Schröer und Katharina Sternke-Hoffmann protestieren gegen diese Entscheidung und widersprechen der Auffassung des Präsidiums.

Daniel Laps (CG) sagt, dass gegebenenfalls eine Sondersitzung einberufen werden kann. Auf dieser Sitzung könne dann die Richtlinie beschlossen werden.

Fabian Korner (SDS) hält es für nicht zulässig, dass das Präsidium gegen den Willen des Parlamentes keine Beschlussfassung herbeiführt. Auch der Bundestagspräsident könne im Bundestag nicht einfach beschließen über Anträge nicht abstimmen zu lassen.

Daniel Laps (CG) erwidert, dass sehr wohl in der Vergangenheit der amtierende Sitzungspräsident im Bundestag Beschlussfassungen mit Verweis auf gesetzliche Regelungen verweigert hat.

[21:00 Uhr Uhr: **GO-Antrag** von Christian Bruns (LHG) auf Sitzungsunterbrechung für 5 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[21:00 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[21:05 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

Christian Bruns (LHG) sagt, dass das Präsidium bei seiner Auffassung bleibt.

[21:06 Uhr Uhr: **GO-Antrag** von Joshua Pätzold (Juso) auf Vertagung des Antrags „Reisekostendeckelungsrichtlinie“. Formale Gegenrede Fabian Korner (SDS)]

**Abstimmung:** GO-Antrag: Vertagung des Antrags

Dafür: 11

Enthaltungen: 1

Dagegen: 2

Der Antrag ist angenommen und der Antrag wird vertagt auf die nächste Sitzung.

[21:07 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 5 Bestätigung von Referent\*innen**

[21:07 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Lara Volkmer (CG) gibt für den AStA-Vorstand bekannt, dass es auf der heutigen Sitzung keine Bestätigungen von Referatsmitglieder geben wird.

[21:08 Uhr: **GO-Antrag** von Daniel Laps (CG) auf Aussetzung des Tagesordnungspunktes. Keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen.]

[21:09 Uhr: Der TOP wird ausgesetzt.]

## TOP 6 Berichte

### TOP 6.a des AStA-Vorstandes

[21:09 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Bericht:

- Umbau AStA und SP-Saal: bis Mittwoch ein Angebot über die Kosten für die Renovierung des SP-Saal; der AStA-Flur wird gestrichen
- Campusführung mit Studieninteressierten hat stattgefunden
- Bürgeruniversität: am runden Tisch teilgenommen; Bewertung der Anträge für die Bürgeruni sind vom Vorstand bewertet Wortmeldungen
- Studierendenvollversammlung am 28.1. um 12 Uhr im SP-Saal
- HHU-Card: kommt
- Raum der Stille: Wurde geputzt, Möbel werden zeinah bestellt
- Gespräch ZIM: Es wird keinen Vertrag zwischen AStA und ZIM geben, stattdessen erhalten wir regelmäßig die TOMs<sup>4</sup>
- Überwachungskameras in der Mensa und im Vita:
  - Gespräch am 16.12. mit Herr Zehetner gescheitert: Wollte uns nicht sagen, welche Vorfälle es im Foyer gab, die Kameras notwendig machen; Wollte uns nicht sagen, wie lange die Kameras wirklich laufen; keinerlei Kompromissbereitschaft vom Studierendenwerk
  - Pressemitteilung veröffentlicht
  - Gespräch am 6.1. mit Rechtsanwalt Herrn Dr. Prigge
  - vertritt nun Christian Bruns als Strohmann und die Studierendenschaft übernimmt die Kosten
  - Rechtsanwalt hat ein Schreiben an Herrn Zehetner geschickt
  - Herr Zehetner antwortete sehr kryptisch und wiederholte, dass er nicht sagen wird, wann die Kameras filmen, da er den Einbrechern nicht sagen möchte, wann sie kommen
  - Wir arbeiten aktuell an einem neuen Schreiben, bevor wir den Klageweg als ultima ratio wählen
  - falls die Kameras zu den Öffnungszeiten nicht filmen, obwohl die Schilder dies behaupten, macht dies die Kameras aufgrund eines falschen Sicherheitsgefühls noch rechtswidriger
- Übernachtungspauschale: Studierendenwerk erhebt eine Übernachtungsgebühr in Höhe von 5 EUR, wenn Mieter\*innen Besucher\*innen empfangen; sie ist rechtswidrig; eine Unterlassungsaufforderung ist ans Studierendenwerk ergangen
- Allgemeinpolitisches Mandat: Merkblatt wird morgen auf der FSVK vorgestellt

---

<sup>4</sup>technischen und organisatorischen Maßnahmen

Es werden Nachfragen zu den Überwachungskameras und der Übernachtungspauschale gestellt.

Joshua Pätzold (Juso) fragt, ob der Personalwechsel im AStA-Vorstand notwendig ist.  
Lara Volkmer (CG): Dirk Brüggemann habe sein Studium in Düsseldorf beendet und wechsle nach Potsdam.

Katharina Sternke-Hoffmann weist darauf hin, dass die Plakate mit der Ankündigung der Vollversammlung fehlerhaft sind: Die Jahreszahl sei falsch.  
Der Vorstand gelobt eine Ausbesserung.

Joshua Pätzold (Juso) kritisiert, dass Christian Bruns teilweise als weiteres Vorstandsmitglied wahrgenommen wird und verweist insbesondere auf ein Interview im Hochschulradio zur Übernachtungspauschale.

Christian Bruns (LHG): Er wolle richtig stellen, dass er das Interview anders als vom Hochschulradio dargestellt nicht als Präsident des Studierendenparlamentes gegeben habe.

Lara Volkmer (CG): Die Sache sei nicht ideal verlaufen.

Katharina Sternke-Hoffmann kritisiert ebenfalls das Verhalten von Christian. Auch auf SP-Sitzungen sei in der Vergangenheit teilweise unklar gewesen, ob er für sich spricht oder nicht doch für den AStA-Vorstand.

Christian Bruns (LHG) verspricht in Zukunft mehr Trennungsschärfe.

Fabian Korner (SDS) kritisiert, dass die Vollversammlung der gesamten Studierendenschaft im kleinen SP-Saal stattfinden soll. Er fragt, wie die Vollversammlung beworben wird.

Lara Volkmer (CG): Plakate, sp-offen, fs-offen

Fabian Korner (SDS) fragt weiter, ob der E-Mail-Verteiler der Universität genutzt werden könnte.

Lara Volkmer (CG) erklärt, dass zur Zeit die Studierendenschaft nur einmal im Semester drei Sätze in den Newsletter unterbringen darf. Alle E-Mails an den allgemeinen Verteiler müssten von der Rektorin genehmigt werden.

Fabian Korner (SDS) hält die Restriktion für eine Unverschämtheit und undemokratisch.

Beifall von den Jusos, sowie von Teilen des Publikums und Daniel Laps (CG).

## **TOP 6.b des Präsidiums**

- Tagesgeschäft erledigt
- Konzept für Website ausgearbeitet und verschickt; Treffen mit IT-Referat steht aus
- Treffen mit D6: Materialausgabe für die Tische soll von der Studierendenschaft übernommen werden; Präsidium plant sich an der Lösung von Vorstand und Fachschaftenreferat zu beteiligen; D6 hat mehr Kontrollen der Stände angekündigt, konnte aber auf Nachfrage nicht erläutern was kontrolliert wird

Es wird gefragt, ob bezüglich des Social-Media Angebotes des Präsidiums ein Austausch mit Lisa Heilmann (Hochschulpolitik-Referat) erfolgt.

Daniel Laps (CG): Derzeit nicht.

Fabian Korner (SDS) fragt, wie viel Arbeit es bedeuten würde eine eigene Website fürs SP zu entwickeln.

Daniel Laps (CG): Er halte es für realistisch bis März die Grundfunktionalität zu gewährleisten. Für alles weitere gelte dann das Motto: Alles kann, nichts muss.

Auf Anregung von Fabian Schröder wird diskutiert, ob und unter welchen Bedingungen die Listen und/oder Fraktionen den SP-Saal oder den Konferenzraum für kurzfristige Treffen nutzen können sollen. Das Präsidium soll bis zur nächsten Sitzung einen Antrag dazu ausarbeiten.

## **TOP 6.c aus sonstigen Gremien, Ausschüssen und Referaten**

Das Hochschulpolitikreferat (Damon Mohebbi und Lisa Heilmann) berichtet:

- Veranstaltung zum Thema Brexit am 23.01. mit Dr. Kinski
- im Februar Zukunftswerkstatt zur Hochschulpolitik an der HHU geplant

Niels Baumgarten (Kulturreferat) berichtet:

- Zettelworkshop hat im Dezember stattgefunden
- Facebook-Gruppe für das Gründen Musikbands betreut
- Rollenspiel Schnuppertag am 24.01.
- Kunstausstellung Re-Decoders am 27.2.

Ronja Immelmann (Mobilitätsstelle im Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität) berichtet:

- Begehung hat stattgefunden bezüglich diebstahlsichere Fahrradständer und Parkplatzmarkierungen
- es gibt Probleme wegen eines zugewachsenen Fußweges zwischen Mensa und OASE, da Zuständigkeit unklar (Uniklinikum, BLB<sup>5</sup>, Universität)

Maide Isikoglu (LesBi-Referat) berichtet:

- Vollversammlung des Referates ist für den 23. Januar geplant; fraglich, ob die Einladung ordnungsgemäß war, da die Einladung nicht über die Social-Media-Kanäle des AStA beworben worden ist – der Vorstand ist nicht tätig geworden
- mit einem Stand in den letzten Monaten an verschiedenen AStA-Veranstaltungen teilgenommen; Umfrage zur Wahrnehmung der Referatsarbeit und zur Diskriminierung von LGBTQIA\*+ Studierenden auf dem Campus durchgeführt
- NRW-weites Vernetzungstreffen der Queeren-Referate verpasst, da das Referat nicht eingeladen worden ist; mittlerweile in den Verteiler aufgenommen

Das Präsidium bestätigt die, aus seiner Sicht, ordnungsgemäße Einladung zur Vollversammlung.

Melissa Schulz (Kommunikationsreferat) berichtet:

- aus persönlichen Gründen in letzter Zeit weniger auf Instagram; wird jetzt aufgearbeitet
- nächste Sitzung ggf. zusammen mit dem CampusTV ein Antrag für neue Kameraausrüstung, was dann auch mit vom Referat genutzt werden kann

Daniel Laps berichtet aus dem Wahlausschuss der Gremienwahlen:

---

<sup>5</sup>Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes



- Wahltermin: 16. Juni 2020
- es bleibt bei einer Urne im Roy-Lichtenstein-Saal; seine Vorschläge für mehr Urnen und Urnen an besser besuchten Orten wurden von den nicht-studentischen Mitgliedern des Wahlausschusses abgelehnt

[22:16 Uhr: Ronja Immelmann (RCDS) stellt den Antrag die Sitzung bis 23:45 Uhr zu verlängern.]

**Abstimmung:** Verlängerung der Sitzung bis 23:45 Uhr

Dafür: 14

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Der Antrag ist angenommen.

[22:18 Uhr: **GO-Antrag** von Fabian Korner (SDS) auf Sitzungsunterbrechung für 10 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[22:18 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[22:28 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

[22:29 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 7 Wahl eines ersten stellvertretenden AStA-Vorstandes**

[22:29 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Aus dem Publikum wird „Bingo“ in den Saal gerufen.

Daniel Laps (CG) schlägt Rebecca Sieckendieck vor.

Es gibt keine weiteren Kandidaturen.

Rebecca Sieckendieck stellt sich vor: Studentin der Germanistik im 5. Semester; Fachschaftsärztin und habe bereits im Fachschaftenreferat Erfahrung in der Arbeit des AStA gesammelt.

Max Kasch (SDS) fragt, welche Projekte sie im AStA umsetzen möchte.

Antwort: Sie habe noch noch kein Projekt ins Auge gefasst, dass werde nach der Einarbeitung erfolgen.

Fabian Korner (SDS) fragt, ob Rebecca in einer Liste oder Partei ist.

Antwort: Nein, sei sie nicht.

Fabian Korner (SDS) fragt nach ihren Grundüberzeugungen und Werten.

Antwort: Familie, soziales Ehrenamt, Freundlichkeit, Harmonie zwischen den Menschen.

Fabian Korner (SDS) fragt nach ihren politischen Werten.

Antwort: Sie wolle sich nicht festlegen.

Fabian Korner (SDS) fragt, ob sie die freiheitliche-demokratische Grundordnung anerkenne.

Dies wird bejaht.

Beifall von Marlon Konstantin (AStA-Vorstand) und Rebecca Immelmann (RCDS).

Fabian Korner (SDS) fragt, vor dem Hintergrund einer entsprechenden Formulierung im Koalitionsvertrag, was Rebecca unter christlichen Werten versteht.

Antwort: einhalten von moralischen Grundsätzen, Nächstenliebe, Liebe. Sie distanzieren sich von der Kirche.

Joshua Pätzold (Juso) fragt, was Rebecca politisch erreichen möchte.  
Rebecca verweist auf die Ziele im Koalitionsvertrag.

Joshua Pätzold (Juso) fragt, wieso sie jetzt für den Vorstand kandidiert, vor kurzem aber aus dem Fachschaftenreferat zurückgetreten ist.

Antwort: Es sei kein Geheimnis, dass es im Fachschaftenreferat nicht ganz ideal gelaufen sei und es Disharmonien gegeben habe.

Fabian Korner (SDS) fragt, wie Rebecca zur Zivilklausel an Universitäten stehe.

Antwort: Prinzipiell finde sie eine Zivilklausel gut.

Fabian Korner (SDS) fragt weiter, wie sie zu Bundeswehr-Werbung auf dem Campus stehe.

Antwort: Sie finde das nicht so erfreulich.

Fabian Korner (SDS) fragt, ob aus ihrer Sicht der AStA ein Dienstleister ist.

Antwort: Zum Teil sei der AStA ein Dienstleister, aber der AStA sei nicht auf diesen Aspekt beschränkt.

Max Kasch (SDS) zitiert aus dem Protokoll der FSVK vom 12. November 2019: „Rebecca (Fachschaftenreferat) berichtet, dass es ihr mit ihrer Aufgabe innerhalb des Referates in der nahen Vergangenheit gesundheitlich nicht mehr gut ging. Dies hatte bereits negative Auswirkungen auf ihr Privatleben. Nach langer Bedenkzeit hat sie sich dazu entschlossen, von ihrem Amt als Fachschaftsreferentin zurückzutreten<sup>6</sup>.“ Es stelle sich die Frage, falls sie diese beantworten wolle, wieso sie jetzt ein Amt anstrebe, was noch mehr Arbeit beinhalte.

Antwort: Die Frage sei in Ordnung. Ihr gesundheitliches Problem sei abgeschlossen. Beruflich habe sie sich umorientiert und ihre neue Ausbildung beginne erst im August, sodass sie bis dahin Zeit habe.

Jennifer Voß dankt Rebecca für ihre Kandidatur und fragt, aus welchen Gründen Rebecca glaubt für das Amt geeignet zu sein.

Antwort: Sie übernehme gerne Verantwortung und habe Spaß mit einem guten Team zusammen zu arbeiten.

Jennifer Voß fragt weiter, ob Rebecca alle Aufgaben von Dirk Brüggemann übernehmen werde.

Antwort: Sie werde sicher die Koordination mit dem ZIM übernehmen. Alles weitere werde sich nach der Einarbeitung ergeben.

Maide Isikoglu (LesBi-Referat) sagt, dass im Koalitionsvertrag steht, dass der AStA Minderheiten schützen will und fragt, wie aus Rebeccas Sicht dies umgesetzt werden soll.

Antwort: Sie fände es wichtig Minderheiten zu schützen und alle Menschen gleich zu behandeln. Sie würde vor allem entsprechende Stellen bei der Arbeit unterstützen.

Maide Isikoglu (LesBi-Referat) sagt, dass mehrere Quellen behaupten, dass Rebecca sich behinderten-feindlich geäußert hat. Ob mit Absicht oder nicht möchte sie nicht beurteilen. Sie fragt ob Rebecca bereit ist, sich dahingehend schulen zu lassen, um so etwas zukünftig zu vermeiden.

Rebecca weist die Anschuldigung zurück und verweist auf ihre Arbeit mit Menschen mit Behinderung in ihrem Ehrenamt. Sie werde sich aber schulen lassen.

---

<sup>6</sup>FSVK Protokoll vom 12. November, Seite 11

**Wahl:** 1. stellvertretenen Vorsitz des AStA (1. Wahlgang)

Abgegebene Stimmen: 14

Rebecca Sieckendieck: 10

Enthaltungen: 0

Nein: 3

Ungültig: 1

Rebecca Sieckendieck ist als 1. stellvertretene AStA-Vorsitzende gewählt.

[Rebecca Sieckendieck nimmt die Wahl an.]

Beifall im gesamten Sitzungssaal.

[23:09 Uhr: **GO-Antrag** von Ronja Immelmann (RCDS) auf Wiedereintritt in TOP 5.  
Keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen.]

[23:09 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 5 Bestätigung von Referent\*innen**

[23:08 Uhr: Eintritt in den TOP.]

**Abstimmung:** Bestätigung Rebecca Sieckendieck (A6-Stelle, 1.2.19 bis Ende der Amtszeit)

Dafür: 14

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Rebecca Sieckendieck ist bestätigt.

[23:09 Uhr: Der TOP wird ausgesetzt.]

## **TOP 8 Antrag „Anpassung der Wahlordnung an die HHU-Card und an die geänderte Satzung“**

[23:09 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Daniel Laps (CG) verweist auf die schriftliche Begründung und teilt mit, dass er das Fachschaftenreferat informiert habe und den AK Satzung. Bedauerlicherweise sei aber von den restlichen Mitgliedern des AK Satzung keine Rückmeldung gekommen.

Keine weiteren Redebeiträge.

**Abstimmung:** Antrag „Anpassung der Wahlordnung an die HHU-Card und an die geänderte Satzung“

Dafür: 14

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Der Antrag ist angenommen.

Beifall Daniel Laps.

[23:10 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 9 Antrag „Festlegung des Termins der SP-Wahl 2020“**

[23:10 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Christian Bruns (LHG) verweist auf die schriftliche Begründung.

Fabian Korner (SDS) fragt, wieso der beantragte Termin der frühestmögliche sei und keine Wahl in der letzten Mai-Woche stattfinden kann.

Antwort Daniel Laps (CG): Die Mai-Woche sei zu früh, weil die Bekanntmachung erst in der Vorlesungszeit ausgehängen werden kann und die Bekanntmachung 52 Tage vor der Wahl erfolgen muss, diese Kombination schließe die letzte Mai-Woche aus. Danach würden nur Wochen mit Feiertagen folgen.

Fabian Korner (SDS) regt an, die Wahl um eine Woche nach hinten zu schieben: In der vorgeschlagenen Woche finde das Sommerkult statt.

---

**Änderungsantrag:** „Eine Woche“ von Fabian Korner (SDS)

Eine Woche später.

---

[Der Änderungsantrag wird von den beiden Antragstellenden übernommen.]

**Abstimmung:** Antrag „Festlegung des Termins der SP-Wahl 2020“ in der geänderten Fassung

Dafür: 14

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Der Antrag ist angenommen.

[23:13 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 10 Antrag „Übernachtungspauschale“**

[20:13 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Lara Volkmer verweist auf den Bericht des Vorstandes.

Fabian Korner (SDS) fragt, wieso der Vorstand nicht dem Bündnis für bezahlbaren Wohnraum und eine Milieuschutzsatzung beitrifft. Antwort Lara Volkmer (CG): Der Vorstand werde das intern besprechen. Fabian Korner (SDS) kündigt einen Antrag zur nächsten Sitzung an.

**Abstimmung:** Antrag „Übernachtungspauschale“

Dafür: 14

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Der Antrag ist angenommen.

[23:15 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 11 Verschiedenes**

[23:15 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Die SP-Sitzung im April soll am 20. April stattfinden.

[Ende der Sitzung um 23:19 Uhr.]

# Mitteilungen des Präsidiums

## Bennennungen

<b>Name</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Funktion</b>	<b>Datum</b>
Karoline Hylla	die linke.SDS	Mitglied Wahlaus- schuss	20.01.2020

## Rücktritte

<b>Name</b>	<b>Amt</b>	<b>Datum</b>
Luca Müller	Mitglied des Studieren- denparlamentes	17.01.2020
Dirk Brüggemann	AStA-Vorstand	31.01.2020

## **Anträge**

### **Antrag: Nachzahlung der AE 11.19**

Antragstellende: Iman Akboua

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, dass die Referentinnen des Frauenreferats die Aufwandsentschädigung in Höhe von 200 Euro pro Referentin für November nachgezahlt bekommen.

### **Antrag: Reisekostendeckelungsrichtlinie**

Antragstellende: Katharina Sternke-Hoffmann, Fabian Schröer

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, dass folgende Reisekostendeckelungsrichtlinie verabschiedet wird.

Bei Anwendung der Reisekostenrichtlinie können pro Person Kosten bis zu 410 EUR erstattet werden. Die Erstattung von Reisekosten über diesen Betrag hinaus ist vom SP zu bestätigen.

### **Antrag: Förderung des defrag Magazins**

Antragstellende: Lisa Tracy Michalik

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, das Projekt defrag zine, vertreten durch Frau Lisa Tracy Michalik mit bis zu 2.000 Euro zu fördern.

### **Antrag: Unterstützung zur Ausrichtung des DFPK 2020**

Antragstellende: Karla Graner, Viviana Warnken

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, die Ausrichtung des 16. Düsseldorfer Forum Politische Kommunikation mit insgesamt 1.000,- Euro zu unterstützen. Im Detail beantragen wir eine Unterstützung im Rahmen von:

- a) 200 EUR für Druck- und Werbungskosten und
- b) 800 EUR für die Bewirtung der Tagungsteilnehmer\*innen.

### **Antrag: Festlegung des Termins der SP-Wahl 2020**

Antragstellende: Christian Bruns, Daniel Laps Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, dass die nächste SP-Wahl von Montag, 15. Juni 2020, bis einschließlich Freitag, 19. Juni 2020 stattfindet.

### **Antrag: Übernachtungspauschale**

Antragstellende: Fraktion Campusgrün, Fraktion RCDS, Fraktion LHG

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, dass der AstA-Vorstand damit beauftragt wird, sich mit dem AstA der Hochschulen des Studierendenwerkes in Verbindung zu setzen, um sich gemeinsam gegen die Übernachtungspauschale von 5 EUR pro Tag in den Wohnheimen zu positionieren und aktiv dagegen zu arbeiten.

### **Antrag: Anpassung der Wahlordnung an die HHUCard und an die geänderte Satzung**

Antragstellende: Daniel Laps

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, dass die Wahlordnung wie folgt geändert wird:

I. In § 3 Abs. 1 wird „und 2“ gestrichen.

II. In § 9 Abs. 2 wird am Ende der Auflistung hinzugefügt:

p) Angaben in welcher vom Wahlausschuss zugelassenen Weise der Nachweis der Wahlberechtigung an der Urne erbracht werden kann ohne im Wahlverzeichnis aufgeführt zu sein.

III. In § 10 Abs. 1 wird nach der Uhrzeitangabe eingefügt: „schriftlich“.

IV. In § 13 Abs. 1 wird der erste Satz ersetzt durch: Die Urnenwahl findet an fünf nicht vorlesungsfreien Tagen innerhalb einer Kalenderwoche statt.

V. In § 13 Abs. 5 wird der zweite Satz ersetzt durch:

Wer nicht im Wahlverzeichnis aufgeführt ist, den Nachweis der Wahlberechtigung aber in einer vom Wahlausschuss zugelassenen Weise erbringen kann, ist mit den entsprechenden Angaben unverzüglich in das Verzeichnis nachzutragen.

VI. In § 29 Abs. 7 wird „schriftlich“ durch „in Textform“ ersetzt.

VII. In § 31 Abs. 2 ist am Ende der Auflistung hinzugefügt:

q) Angaben in welcher vom Wahlausschuss zugelassenen Weise der Nachweis der Wahlberechtigung an Urne erbracht werden kann ohne im Wahlverzeichnis aufgeführt zu sein.

VIII. § 33 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

Die gleichzeitige Wahl des Studierendenparlamentes und von Fachschaftsorganen ist möglich. Werden bei einer gleichzeitigen Wahl dieselben Wahlurnen verwendet, müssen die Stimmzettel der einzelnen Wahlen deutlich zu unterscheiden sein.

IX. § 35 Abs. 6 wird wie folgt neu gefasst:

Bei der Stimmabgabe wird die Wahlberechtigung anhand des Wahlverzeichnisses geprüft und in diesem die Teilnahme an der Wahl vermerkt. Werden mehr als eine Urne gleichzeitig eingesetzt, ist die Wahlberechtigung an jeder Urne anhand eines einzigen zentralen Wahlverzeichnis zu prüfen. Wer nicht im Wahlverzeichnis aufgeführt ist, den Nachweis der Mitgliedschaft zur Fachschaft (§ 26 Wahlrecht und Wählbarkeit) aber in einer vom Wahlausschuss zugelassenen Weise erbringen kann, ist mit den entsprechenden Angaben unverzüglich in das Verzeichnis nachzutragen. Die Stimmabgabe ist nur persönlich möglich.



## Beschlüsse

### Beschluss 2019/20-08.01: Personal

Das Studierendenparlament hat gemäß § 14 der Satzung und den Regelungen seiner Geschäftsordnung beschlossen:

Folgende Person ist auf eine Vorstandsstelle bestätigt worden:

Name	Stelle	Art der Stelle	Laufzeit
Rebecca Sieckendieck	1. stellv. AStA-Vorsitzende	A6 (600 EUR)	01.02.20 bis Ende der Amtszeit

### Beschluss 2019/20-08.02: Förderung des defrag Magazins

Das Studierendenparlament hat gemäß § 14 der Satzung und den Regelungen seiner Geschäftsordnung beschlossen, dass Projekt defrag zine, vertreten durch Frau Lisa Tracy Michalik mit bis zu 2000 EUR für Druckkosten zu fördern. In der Zeitung ist das Studierendenparlament als Unterstützer zu nennen.

### Beschluss 2019/20-08.03: Unterstützung zur Ausrichtung des DFPK 2020

Das Studierendenparlament hat gemäß § 14 der Satzung und den Regelungen seiner Geschäftsordnung beschlossen, die Ausrichtung des 16. Düsseldorfer Forum Politische Kommunikation mit insgesamt 1000 EURO für Druck- und Werbungskosten und für die Bewirtung der Tagungsteilnehmer\*innen zu unterstützen.

In den Publikationen, in denen die Sponsoren genannt werden, ist auch das SP als Sponsor zu nennen.

### Beschluss 2019/20-08.04: Nachzahlung der AE 11.19

Das Studierendenparlament hat gemäß § 14 der Satzung und den Regelungen seiner Geschäftsordnung beschlossen, die die Referentinnen des Frauenreferats die Aufwandsentschädigung in Höhe von 200 EUR pro Referentin für November nachgezahlt bekommen.

### Beschluss 2019/20-08.05: Wahl eines AStA-Vorstandsmitglieds

Das Studierendenparlament hat gemäß § 14 und § 19 der Satzung und den Regelungen seiner Geschäftsordnung

Frau Rebecca Sieckendieck

zur ersten stellvertretenden AStA-Vorsitzenden ab dem 1. Februar 2020 gewählt.

### Beschluss 2019/20-08.06: Anpassung der Wahlordnung an die HHUCard und an die geänderte Satzung

Das Studierendenparlament hat gemäß § 14 der Satzung und den Regelungen seiner Geschäftsordnung die Wahlordnung wie folgt geändert:

I. In § 3 Abs. 1 wird „und 2“ gestrichen.

II. In § 9 Abs. 2 wird am Ende der Auflistung hinzugefügt:

p) Angaben in welcher vom Wahlausschuss zugelassenen Weise der Nachweis der Wahl-

berechtigung an der Urne erbracht werden kann ohne im Wahlverzeichnis aufgeführt zu sein.

III. In § 10 Abs. 1 wird nach der Uhrzeitangabe eingefügt: „schriftlich“.

IV. In § 13 Abs. 1 wird der erste Satz ersetzt durch: Die Urnenwahl findet an fünf nicht vorlesungsfreien Tagen innerhalb einer Kalenderwoche statt.

V. In § 13 Abs. 5 wird der zweite Satz ersetzt durch:

Wer nicht im Wahlverzeichnis aufgeführt ist, den Nachweis der Wahlberechtigung aber in einer vom Wahlausschuss zugelassenen Weise erbringen kann, ist mit den entsprechenden Angaben unverzüglich in das Verzeichnis nachzutragen.

VI. In § 29 Abs. 7 wird „schriftlich“ durch „in Textform“ ersetzt.

VII. In § 31 Abs. 2 ist am Ende der Auflistung hinzugefügt:

q) Angaben in welcher vom Wahlausschuss zugelassenen Weise der Nachweis der Wahlberechtigung an Urne erbracht werden kann ohne im Wahlverzeichnis aufgeführt zu sein.

VIII. § 33 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

Die gleichzeitige Wahl des Studierendenparlamentes und von Fachschaftsorganen ist möglich. Werden bei einer gleichzeitigen Wahl dieselben Wahlurnen verwendet, müssen die Stimmzettel der einzelnen Wahlen deutlich zu unterscheiden sein.

IX. § 35 Abs. 6 wird wie folgt neu gefasst:

Bei der Stimmabgabe wird die Wahlberechtigung anhand des Wahlverzeichnisses geprüft und in diesem die Teilnahme an der Wahl vermerkt. Werden mehr als eine Urne gleichzeitig eingesetzt, ist die Wahlberechtigung an jeder Urne anhand eines einzigen zentralen Wahlverzeichnis zu prüfen. Wer nicht im Wahlverzeichnis aufgeführt ist, den Nachweis der Mitgliedschaft zur Fachschaft (§ 26 Wahlrecht und Wählbarkeit) aber in einer vom Wahlausschuss zugelassenen Weise erbringen kann, ist mit den entsprechenden Angaben unverzüglich in das Verzeichnis nachzutragen. Die Stimmabgabe ist nur persönlich möglich.

### **Beschluss 2019/20-08.07: Festlegung des Termins der SP-Wahl 2020**

Das Studierendenparlament hat gemäß § 14 und den Regelungen seiner Geschäftsordnung beschlossen, dass die nächste SP-Wahl von Montag, 22. Juni 2020, bis einschließlich Freitag, 26. Juni 2020 stattfindet.

**Beschluss 2019/20-08.08: Übernachtungspauschale** Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, dass der AStA-Vorstand damit beauftragt wird, sich mit dem andern ASten der Hochschulen des STW-D in Verbindung zu setzen, um sich gemeinsam gegen die Übernachtungspauschale von 5 EUR pro Tag in den Wohnheimen zu positionieren und aktiv dagegen zu arbeiten.

Düsseldorf, den 19. Mai 2020

---

Christian Bruns  
Sitzungsleitung

---

Daniel Laps  
Protokollführung